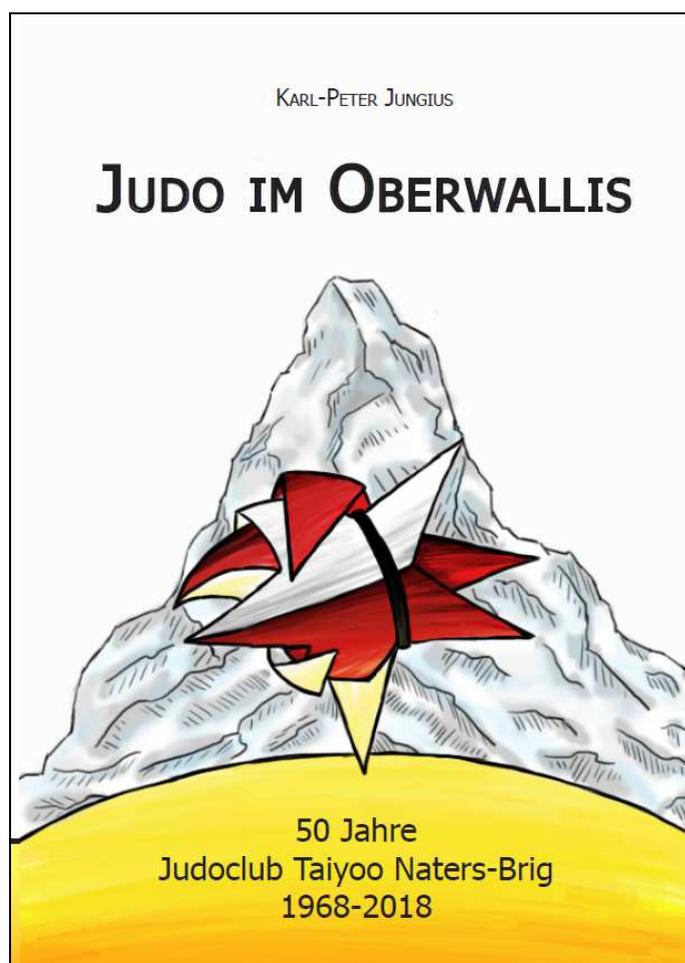


REI *digital*

Online-Newsletter des JC Taiyoo Naters-Brig

Jahrgang 5 - Ausgabe 2 - Oktober 2018



Mehr als
**50 Jahre Oberwalliser
Sportgeschichte**
auf
277 Seiten
illustriert mit
**129 überwiegend
farbigen Abbildungen**

-
keine Werbung /
Annoncen / etc.

Preis: Fr. 50.00

Judoclub Taiyoo Naters-Brig
- der Judoclub im Oberwallis –
(gegründet am 1. März 1968 in Brig)

Website: www.judoclub-natersbrig.ch

«Fünfzig Jahre und immer noch voller Tatendrang!»

50 Lenze ... ein ehrwürdiges Alter für den **Judoclub Taiyoo Naters-Brig**, der sich die Flexibilität und Wendigkeit bewahrt hat, die ihn auszeichnen.



Liebe Clubmitglieder
Liebe Sportlerinnen und Sportler
Liebe Trainerinnen und Trainer
Liebe Leiter
Liebe Sportbegeisterte im Allgemeinen und Judo-
begeisterte im Besonderen

Ihre Jubiläumsfeierlichkeiten haben Sie mit der Kraft und dem Schwung der Jugend, aber auch mit der Weisheit der Erfahrung in die Wege geleitet. Ich möchte Ihnen in mehrerer Hinsicht danken, dass Sie mich eng daran beteiligt haben.

Seit der Gründung Ihres Clubs im Jahr 1968 haben die Grundlagen des Judo Bestand. Mit **Ehrlichkeit, Bescheidenheit** und **Respekt** ist es Ihnen gelungen, diese Sportart in unserer Gesellschaft zu verankern. Heute finden Sie das schönste Jubiläumsgeschenk in Ihrer Mitte: Ihre Mitbürger, Ihre **Freunde**, Ihre Familien, Ihre Schüler und Ihre Lehrmeister, mit denen zusammen Sie nicht nur einen Sport **würdigen**, sondern auch eine Kampfkunst, eine wahre Lebensart.

Nach diesem 50-jährigen Jubiläum werden Sie weiterhin **Mut** und **Selbstbeherrschung** benötigen, um den Judosport möglichst vielen näherzubringen. Bei den Veranstaltungen anlässlich dieses Jubiläums sind die Scheinwerfer hingegen auf Sie gerichtet. Damit bietet sich Ihnen eine einmalige Gelegenheit und eine echte Chance, ein nachahmenswertes Beispiel zu setzen und neue Anhänger zu gewinnen. Mit grossem Vertrauen begrüsse ich Ihr Engagement, die Leidenschaft und den Lebensstil zu teilen, die allen Judokas gemein sind.

Ich wünsche Ihnen, dass das umfangreiche Programm, das Ihre Clubleitung und das Organisationskomitee zur 50-Jahr-Feier zusammengestellt haben, dem **Mut** und den Erwartungen der Sportler und aktiven Clubmitglieder, der Leiter, der Jugend- und Sport-Trainer, der Freiwilligen, der Freunde und/oder Eltern der teilnehmenden Sportler und auch derjenigen entspricht, die sich für elegante sportliche Bewegungsformen begeistern. Lassen Sie uns gemeinsam und mit Enthusiasmus den Weg zum 100-jährigen Jubiläum antreten.

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Fest.

Es lebe der Sport!
Es lebe der Judosport!

Frédéric Favre
Staatsrat

Termine IV. Quartal 2018

Samstag, 6. Oktober 2018, ab 13:00 h	Walliser Judo-Mannschaftsmeisterschaften in Naters (Turnhalle Klosi)
Sonntag, 7. Oktober 2018, ab 9:00 h	Walliser Judo-Einzelmeisterschaften in Naters (Turnhalle Klosi)
Samstag, 13. Oktober 2018, 09:00 h	Team Valais Schüler / Mädchen in Siders
Sonntag, 4. November 2018	Kata-Kurs in Sitten
Samstag, 10. November 2018	Westschweizer Judo-Einzelmeisterschaften in St. Maurice (Lycée-collège de l'Abbaye)
Samstag, 24. November 2018, 09:00 h	Team Valais Schüler / Mädchen in Martinach
Samstag, 15. Dezember 2018	Technischer Kurs in Sitten
Sonntag, 16. Dezember, ab 13:00 h	Adventsanlass des Judoclub Taiyoo Naters-Brig im Dojo in Naters

Unsere Trainingszeiten 2018 / 2019

<u>Wochentag</u>	<u>Zielgruppe</u>	<u>Trainer/in</u>	<u>Uhrzeit</u>
Montag	Anfänger / Schüler	Christoph Jossen	17:30 – 18:30
Montag	Schüler / Jugend	Marcel Suhartono	18:30 – 20:00
Mittwoch	Fortgeschrittene	Erwin Sarny	19:30 – 21:00
Freitag*	Schüler	Daniel Pfaffen	17:30 – 19:00
Freitag**	Freies Training	alle	18:30 – 20:00

* Findet freitags ein freies Training (siehe **) statt, so endet das Schülertraining bereits um 18:30 h.

** Das freie Training am Freitag findet monatlich einmal statt, im IV. Quartal 2018 an den folgenden Daten: 5. Oktober; 9. November; 7. Dezember. Die Daten für 2019 werden auf der Website bekannt gegeben und durch die Trainer kommuniziert.

Alle anderen Trainings finden wöchentlich statt, ausser in den Schulferien.

Alterskategorien 2019

Geburtsjahr Kategorie	2013 (U7)	2012 U9 Schüler D	2011 U9 Schüler C	2010 U11 Schüler C	2009 U11 Schüler B	2008 U13 Schüler B	2007 U13 Schüler B	2006 U15 Schüler A	2005 U15 Schüler A
Geburtsjahr Kategorie	2004 U18 Jugend	2003 U18 Jugend	2002 U18 Jugend	2001 U21 Junioren	2000 U21 Junioren	1999 U21 Junioren	1998 (U23) Elite	1997 (U23) Elite	1996 E Elite

WETTKAMPFRESULTATE 1. bis 3. Quartal 2018

38. Ornavasso-Cup am 25. März 2018 in Naters

<u>2. Rang</u>	Philipp KALBERMATTEN	(M11-24)
<u>3. Rang</u>	Manuel MENATH	(M11-24)
	Alessandro HUTTER	(M11-26)
	Leon MARGELISCH	(M11-26)
	Jan BODENMANN	(M11-33)
	Ayleen DIETSCH	(M11-33)
	Gianmaria DEL ZORDO	(M13-33)
	Niklas PRIOR	(M15-45)

Anfängerturnier am 17. Juni 2018 in Sitten

1. Rang	RanAlessandro HUTTER
	Mike SUMMERMATTER
2. Rang	Matthew ANDREWS
	Elia IMWINKELRIED
	Manuel MENATH
3. Rang	Ilaria BATTAGLIA
	Silvano HUTTER
	Philipp KALBERMATTEN
	Diego KALBERMATTER
	Elio MELOTTO
	Timo MUTTER
	Sandro IMSTEPF
	Nick WILLISCH
	Laura JOSSEN

RESULTATE KATA-Wettbewerbe 1. bis 3. Quartal 2018

Offene Walliser Meisterschaften NAGE-NO-KATA am 10. März 2018 in Sitten
(einen Bericht gab es bereits in der letzten Ausgabe (Jg. 5 Nr.1) von REI digital)

1. Rang Christiane Jungius / Sarah Jungius (20+ / Gruppen 1-3)

BERICHTE VON CLUB-AKTIVITÄTEN im II. und im III. Quartal 2018

Judolager vom 10. bis 13. Mai 2018 in Altnau

Am Auffahrtsdonnerstag, 10. Mai, machten wir uns auf den Weg nach Altnau, wo wir auf dem Bauernhof Seealp ein Judo- und Plauschlager zu unserem 50 jährigen Clubjubiläum abhielten. Bei regnerischem Wetter ging es um 09.00 Uhr in Naters los. Unser Konvoi führte uns durch den Furkatunnel und über den Sattel an den Zürichsee, von wo wir weiter nach Sargans und das Rheintal hoch bis nach St. Margreten und dem Bodensee entlang nach Altnau fuhren.

Als wir gegen drei Uhr auf dem Hof Seealp ankamen, war auch am Bodensee von Sonne nicht viel zu sehen, dafür umso mehr graue Wolken. Trotzdem empfangen uns die bereits während der Woche angereisten Clubmitglieder herzlich. Als erstes wurden die Zimmer bezogen. Für mich stand das Aufstellen des Zelt an, was mich als komplett ungeübter Camper aber vor keine grösseren Probleme stellte. Da Vorbereitung die halbe Ausführung ist, hatte ich bereits am Vorwochenende das Zelt probenhalber auf meiner Terrasse aufgestellt. Sich nur keine Blösse geben.

Eigentlich sollte am Abend eine Grillparty am Seeufer stattfinden. Da die Witterung jedoch noch immer unsicher war, entschieden wir uns, dies auf den nächsten Mittag zu verschieben, was sich als richtige Entscheidung herausstellte, sollte doch am nächsten Tag die Sonne scheinen. Somit wurde Indoor das Abendessen eingenommen, und schon bald fielen die Ersten müde ins Bett. Nur einige wenige hielten noch bis gegen elf Uhr mit angeregten Gesprächen durch.

Nun wartete auf mich die nächste Klippe. Sämi, mein Hund, und Silas, mein Gasthund, erwarteten mich im Zelt. Beide das Campen nicht gewöhnt, fragte ich mich, wie das nur herauskommen sollte. Zu meinem Erstaunen legten sie sich nach einigen Runden im Zelt jeder auf seinen Platz und schnarchten mit mir um die Wette.

Sobald am nächsten Morgen die Sonne auf das Zelt schien, war das für die beiden das Zeichen, ihren Meister aus seinen Träumen zu holen. Zuerst wurde mein Schlafsack durch Silas Schnauze näher inspiziert, was sich Sämi natürlich nicht gefallen lies. Er setzte sich kurzerhand auf meinen Schlafsack und begann, mir das Gesicht abzulecken. Da meine Arme im Schlafsack gefangen waren, entpuppte ich mich als einfaches Opfer. Nach längerem Kampf konnte ich meine Arme befreien und die beiden zur Ordnung mässigen. Aber an Schlaf war natürlich nicht mehr zu denken. Somit entschied ich mich, mit meinen beiden Rüpel einen Morgenspaziergang den See entlang zu unternehmen.

Gegen Acht erwachten auch die restlichen Teilnehmer und begaben sich zum Frühstück, welches bereits von unserer tollen Küchencrew vorbereitet war. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Melanie und ihr Team. Um neun stand unser erster Programmpunkt an. Wahlweise stand ein Jogging mit Sarah Jungius oder Inlineskating mit Daniel Pfaffen und mir zur Auswahl. Die Umgebung lud geradezu zum Joggen und Inlineskateten ein, war doch das Gelände eben und flach. Nach ein- einhalb Stunden fanden sich die beiden Gruppen fast zeitgleich wieder auf dem Hof ein. Nach duschen und umziehen war dann unser Grillplausch am Seeufer bereits vorbereitet. Mit Würsten und diversen Salaten stärkten wir uns für das restliche Tagesprogramm. Am Nachmittag wurde durch Marcel Suhartono ein Selbstverteidigungskurs angeboten, welcher sehr gut besucht war. Später wurde durch Christiane Jungius und Anne-Ruth Margelist ein Jonglierkurs angeboten. Nicht alle zeigten sich gleich bewandert im Werfen von Bällen und Jonglieren von Tellern. Zum Glück waren die Teller aus Kunststoff, ansonsten hätten wir zum Essen kein Geschirr mehr vorgefunden.

Nach dem Abendessen fuhren wir nach Weinfeld, wo uns der Judoclub Weinfeld Gastrecht in seinem Dojo gewährte. Zu unserer Freude waren auch einige Weinfelder Judokas zugegen. Wir teilten die grosse Gruppe in zwei Untergruppen auf. Für die jüngeren unter uns wurden Bodentechniken vorgezeigt und rege geübt. Akbar Mohammadi leitete das Training für unsere jüngsten hervorragend. Ich konzentrierte mich auf die älteren und konnte einige etwas kompliziertere Bodentechniken üben lassen. Zu unserer Freude fand auch der Präsident des Judoclubs Weinfeld den Weg ins Dojo, um uns zu begrüßen. Dies stellte keine Selbstverständlichkeit dar, da er am nächsten Tag seine Hochzeit feierte und voll und ganz in den Vorbereitungen dafür steckte. Nach eineinhalb Stunden machten wir uns auf den Rückweg. An diesem Abend war schon einiges mehr los vor dem Schlafen gehen, und auch die Gespräche am Tisch zogen sich länger hin.

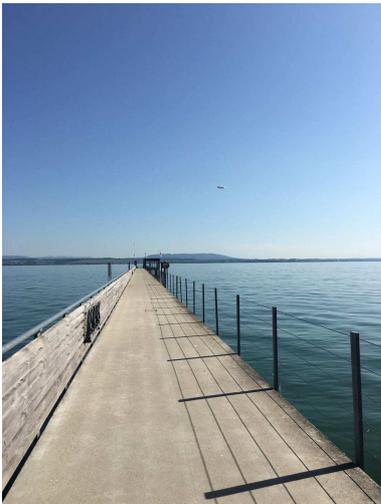
Nach dem bereits bekannten Prozedere in meinem Zelt war auch am nächsten Morgen für mich kurz nach sechs Uhr die Nacht vorbei, und ich genoss ein tolles Erwachen des Tages am Seeufer. Nach dem Frühstück ging es für den Grossteil nach Konstanz ins Sealife Center. Dort konnte man in einem grossen und vielen kleinen Aquarien Meeresfische, vor allen aber im Rhein und im Bodensee beheimatete Fische bestaunen. Zum Mittagessen gab es dann keinen Fisch.

Am Nachmittag fuhren wir nochmals nach Weinfeld, um ein zweites Judotraining durchzuführen. Wieder empfingen uns einige Weinfelder Judokas; unter der Leitung von Sarah Jungius und Christoph Jossen wurden heute Standtechniken ausprobiert.

Schon war der letzte Abend angebrochen, und wir genossen als Dankeschön für das uns entgegengebrachte Gastrecht mit unseren neuen Freunden aus Weinfeld einen tollen Raclettabend auf dem Hof, zu welchen wir auch die Bauernfamilie einluden. So verging der Abend mit angeregten Gesprächen wie im Flug, und unsere Gäste vom Judoclub Weinfeld fanden schon bald neue Freunde aus dem Wallis. Und nach einigen Anlaufschwierigkeiten konnten sie ihre neuen Freunde aus dem Wallis auch verstehen, wenn auch nicht ganz alles. Vielleicht gibt es ja bald eine neue Gelegenheit, haben wir unsere neuen Freunde doch eingeladen, uns mal im Wallis zu besuchen.

Am nächsten Morgen wurden nach dem Frühstück die Zimmer gereinigt und abgegeben. Gegen zehn Uhr fuhren wir wieder Heim, mit vielen tollen Eindrücken. Mein Dank geht an alle, welche zum tollen Gelingen beigetragen haben.

Erwin Sarny



Eindrücke vom Lager 2018 in Altnau am Bodensee: Fotos von Christoph, Daniel, Erwin, Giansimone und Marcel.

Judo-Anfängerturnier am 17. Juni 2018 in Sitten

Am Sonntag 17.6.18 trafen sich in Sitten rund 50 junge Judokas aus 5 Walliser Judoclubs zu einem Anfängerturnier. Der Nachwuchs hat an diesem Anfängerturnier gezeigt, wie gut der Club bei seinem 50-jährigen Jubiläum aufgestellt ist. Der Natischer Judoclub war mit 14 topmotivierten Judokas sehr gut vertreten.

Die Natischer zeigten sehr gute Kämpfe und konnten zahlreiche Podestplätze besetzen. Mike Summermatter und Alessandro Hutter gewannen gar alle Kämpfe und beendeten das Turnier jeweils auf dem 1. Platz ihrer Kategorie. Am Wichtigsten war aber die grosse Portion an Erfahrung, die diese jungen Judokas mit nach Hause nehmen konnten. Diese Erfahrung wird ihnen bestimmt an der diesjährigen Walliser Meisterschaft am 6. und 7. Oktober helfen; dort werden sie vor heimischem Publikum antreten können.

Christoph Jossen



Die Natischer Judoka am Anfängerturnier im Juni 2018 in Sitten.

Bericht Katakurs vom 25. August 2018 - Katame-no-Kata

Am Samstag, 25. August, trafen sich Christiane und Sarah Jungius, Marcel Suhartono, Daniel Pfaffen, Christoph Jossen und ich, um nach Lausanne zum Katakurs bei Kazuhiro Mikami zu fahren. Der frühe Treffpunkt wurde durch Gipfli versüsst, und beim Besprechen von einigen Dingen verging die Zeit wie im Flug.

Als wir gegen 9.00 Uhr im Dojo in Lausanne eintrafen, zogen wir uns im Eilzug um und wärmten uns mit den anderen Kursteilnehmern auf. Wie fast immer war das Dojo gut gefüllt. Nach dem Einlaufen wurden die Gruppen zugeteilt. Sarah, Marcel, Dani und Christoph begaben sich zu der Gruppe, welche die Nage-no-Kata einstudierte. Christiane und ich wollten uns in der Katame-no-Kata versuchen.

Da wir nur zwei Paare waren, welche sich für die Bodenkata (Katame-no-Kata) eingeschrieben hatten, genossen wir von Meister Mikami quasi ein persönliches Training. So konnten wir maximal profitieren und die Kata vertiefen. Bei fast jeder Technik konnten wir so Verbesserungen erreichen. Unzählige Male wurden wir korrigiert, konnten unsere Anliegen und Fragen loswerden und wurden kompetent beraten; nach vier Stunden Training verliessen wir das Dojo müde, aber zufrieden.

Im eigenen Dojo stand dann das Üben der gelernten Techniken an. Dies wird noch viele Stunden benötigen, doch sind diese Kurse enorm wichtig, damit nicht etwas falsches eingeübt wird, was im Nachhinein nur mit grossem Aufwand korrigiert werden kann.

Besten Dank allen, die den langen Weg nach Lausanne auf sich nahmen. Wir werden schon bald wieder hinfahren.

Erwin Sarny, J&S Coach

Bericht Katakurs vom 25. August 2018 - Nage-no-Kata

Am Samstag, den 25. August 2018, haben Christiane, Sarah, Christoph, Daniel und Marcel den Nage-no-Kata-Kurs in Lausanne besucht. Das Training wurde anders als bisher nicht von Kazuhiro Mikami (8. Dan) geleitet, sondern von seinem Sohn Kiyoshi, der vor kurzem seine Prüfung zum 6. Dan erfolgreich abgelegt hatte.

Nach dem Aufwärmen wurden die Gruppen der Nage-no-kata jeweils einzeln angeschaut und besprochen. Nach diesem Theorieteil, wo Kiyoshi jeweils auf das Wurfprinzip einging, erhielten wir die Gelegenheit, die Techniken selber zu üben. Zwischenfragen waren stets willkommen und im Gegenzug haben wir Korrekturen und hilfreiche Detailtipps mit auf dem Weg bekommen, bevor im Anschluss die nächste Gruppe in Angriff genommen wurde.

Nach kurzweiligen und intensiven 4 Trainingsstunden haben wir viele wertvolle Tipps für unser weiteres Training mitgenommen. Alles in allem war es wieder eine sehr lohnenswerte Reise nach Lausanne.

Marcel Suhartono



Nage-no-Kata und Katame-no-Kata im August 2018 in Lausanne.

Dojoputz in Naters am 15. September 2018

Am Samstag, den 15. September 2018, fand der alljährliche Dojoputz statt. Zahlreiche Helferinnen und Helfer haben gemeinsam das gesamte Dojo innen und aussen geputzt. Im Anschluss gab es noch ein feines Raclette. Bei strahlendem Sonnenschein hat man so auf einen gelungenen Tag anstossen können. Vielen Dank an alle Helfer.

Christoph Jossen

Dorffest 1000 Jahre Naters 1018 bis 2018 vom 21. bis 23. September 2018



Eindrücke des Stands des Judoclub Taiyoo Naters-Brig am Natischer Dorffest 2018.

Den zahlreichen Helferinnen und Helfern, darunter Clubmitglieder, Ehemalige, Eltern unserer jüngeren Judoka und Freunde des Vereins, die dazu beigetragen haben, dass dieser Anlass für Naters und für unseren Club sehr erfolgreich verlief, an dieser Stelle nochmals ein herzliches Merci!

Dank an unsere Sponsoren

Wir danken an dieser Stelle jenen Firmen, die im Jahr 2018 den Verein bereits finanziell oder durch Sachmittel unterstützt haben (Aufstellung in alphabetischer Reihenfolge):

Blumenhaus Philibert Zurbriggen AG, Naters

IKAS Car-Performance AG, Naters

Kamintech AG, Visp

Lauber IWISA AG, Naters

Raiffeisen Belalp-Simplon, Naters

Rhone Management GmbH, Termen

Schwestermann Click Center, Brig-Glis

Sicherheitscenter Wallis, Lalden

Walliser Kantonalbank

Zenklusen AG, Simplon-Dorf

Zinngiesserei Zenklusen, Ried-Brig

IMPRESSUM:

REI *digital* wird herausgegeben vom Vorstand des JC Taiyoo Naters Brig.

Redaktion (* = verantwortlich): Christoph Jossen*; Marcel Suhartono; Sarah Jungius; Christiane Jungius; Sarah Pfaffen; Erwin Sarny; Daniel Pfaffen. Die Verantwortung für namentlich gekennzeichnete Artikel / Beiträge tragen die Autoren. Abbildungen, soweit nicht anders angegeben, von Clubmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Satz / Layout: Rhone Management GmbH, Termen



JC Taiyoo Naters-Brig
Postfach 173
3904 Naters



rei-digital@judoclub-natersbrig.ch